

**Stand**  
**12.07.23**  
Alle Angaben  
ohne Gewähr

# **Master of Arts** **Soziale Arbeit** **Psychosoziale Beratung** **und Mediation**

**Kommentare zum Vorlesungsverzeichnis**  
**Wintersemester 2023/24**

# 1. Semester

## Modul 1: Gesellschaft und Lebensführung

---

### Gesellschaften in der Krise: Soziale Proteste, Aufruhr und Kriege weltweit – Chancen und Risiken *oder: Wie organisieren Gesellschaften ihren sozialen Zusammenhalt?*

Schütter                      Di              08:30-10

In diesem Seminar geht es um die Einführung in das wissenschaftliche Denken und Arbeiten für soziale Berufe. Themenschwerpunkte werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben..

**Prüfung:** Anwesenheitspflicht und aktive Mitarbeit. Prüfungsleistungen werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

### Gesellschaft und Lebensführung

Schöneck-Voß                Di              10-12

Die Studierenden erhalten ein vertieftes Verständnis von sozialwissenschaftlichen (v.a. soziologischen) Theorien der Verfasstheit (post-)moderner Gesellschaften, des sozialen Wandels und der damit verbundenen Lebensführung. Dieses Kontextwissen dient der wissenschaftlichen Grundlegung der von den Studierenden zu erwerbenden Beratungs- und Konfliktvermittlungskompetenzen.

**Prüfung:** Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Literatur:** Wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben. Es wird ein Semesterapparat eingerichtet.

# Modul 2: Biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

---

## Biopsychosoziale Modelle menschlichen Erlebens und Verhaltens

Borg-Laufs / Hübener / Kopic      Do      12-16

Das Seminar dient dem vertieften Erwerb von erweitertem Wissen über biopsychosoziale Perspektiven. Im Vordergrund steht das Bio-Psycho-Soziale Modell und die Vermittlung einer multiperspektivischen Sichtweise. Themen des Seminars sind u.a.: Definitionen, Konzepte, Modelle der Sozialmedizin, Sozialpsychiatrie, Psychologie und Sozialen Arbeit über

- Konflikt- Krisenentwicklung und -management (u.a. lerntheoretische, kognitiv-behaviorale, ressourcenorientierte, systemische Aspekte der Genese und Bewältigung von Ressourcen-übersteigenden Anforderungen und Belastungen und Beeinträchtigungen)
- Transitorische Reaktionsformen, Chronifizierung, pathologische Verarbeitungsformen vor allem in Bezug auf entwicklungspsychologische, sozialpsychologische, biomedizinisch/klinisch-psychiatrische und soziokulturelle Aspekte

Grundlegende biopsychosoziale Interventionsformen für die Veränderung menschlicher Wahrnehmung sowie menschlichen Erlebens und Verhaltens unter Reflektion der unterschiedlichen biopsychosozialen Sichtweisen.

Die seminaristische Lehrveranstaltung ermöglicht die Anwendung von Übungen, Kleingruppenarbeit, Reflexion, Selbststudium und Online-Coaching-Elementen.

**Prüfung:** Benotete Portfolioprfung.

### Literatur:

Borg-Laufs, M. & Dittrich, K. (Hrsg.) (2010). Psychische Grundbedürfnisse in Kindheit und Jugend – Perspektiven für Soziale Arbeit und Psychotherapie. Tübingen: DGVT.

Bronfenbrenner, U. (1981): Die Ökologie der menschlichen Entwicklung. Klett-Cotta, Stuttgart

Egger, J.W. (2017). Theorie und Praxis der biopsychosozialen Medizin: Körper-Seele-Einheit und sprechende Medizin. 1. Auflage: Facultas

**Besonderheiten:** Neben der Bereitstellung elektronischer Materialien, Foren, Chats sind eine durchgängige Gruppenarbeit und Kooperation beim Lernen unter intensiver Nutzung der Moodleplattform vorgesehen.

## Modul 3: Kommunikationslaboratorium

---

### Gruppe 1

Kästele                      mehrere Termine                      Fr 14-18                      Sa 09-16  
20./21.10., 03./04.11., 24./25.11 und 08./09.12..2023

Ausgewählte Methoden der Sozialen Beratung werden im Rahmen von Rollenspielen und Verhaltensübungen in Theorie und Praxis vertieft. Im Vordergrund steht hierbei die Vermittlung von Methoden der lösungsorientierten Beratung und deren Einsatz bei Zielgruppen mit unterschiedlichen Problemlagen.

- a. lösungsorientierte Methoden (z.B. die Arbeit mit Skalen, die Suche nach Ausnahmen, die Wunderfrage und die zirkulären Fragen)
- b. Ressourcenorientierte Ansätze und Methoden
- c. imaginative Ansätze in der sozialen Beratung

Ein begleitendes Arbeitsbuch ermöglicht es, die Inhalte des Seminars zu Hause anhand von persönlichen Beispielen zu bearbeiten.

**Prüfung:** Hausarbeit

**Literatur:** Bamberger: Lösungsorientierte Beratung. Praxishandbuch. Beltz Verlag, Weinheim, 2015.

### Gruppe 2

Schubert, F.                      Di                      14-18

## Modul 6: Diagnostik, Fallverstehen und Handlungsplanung

---

### Multimodale Fallfassung, Diagnostik und Handlungsplanung

Schubert, I. / Wälte Fr 10-14

In diesem Seminar werden vor dem Hintergrund eines bio-psycho-sozialen Konzeptes solche diagnostischen Grundlagen zur Fallfassung und Handlungsplanung erarbeitet, die für eine wissenschaftlich fundierte Beratung notwendig sind. Dabei wird eine Brücke geschlagen von den diagnostischen Methoden funktionaler Verhaltensanalyse über die klassifikatorische Diagnostik bis hin zu Konzepten systemischer Fallfassung. Die Seminarteilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, psychosoziale Diagnosen bei unterschiedlich komplexen Fallkonstellationen zu stellen. Im systemischen Teil werden Haltung, Diagnostik und Intervention exemplarisch an ausgewählten Störungen vermittelt.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:** Wird im Seminar besprochen

**Besonderheiten:** Das Seminar findet möglicherweise digital in Form einer synchronen Lehre (ZOOM) statt.

## Modul 7.1: Beratungsmodelle

---

### Beratungsansätze: Modelle und Konzepte psychosozialer Beratung

Brückner / Schubert, F. Do 16-17:30

Das Seminar bietet einen Überblick zu den wichtigsten Theorien und Modellvorstellungen der psychosozialen Beratung. Mit einer beratungswissenschaftlichen Perspektive werden Definition, Funktion, Ziele, Methoden, Wirkfaktoren, Settings und Grenzen der psychosozialen Beratung thematisiert. Themenblöcke zu den einzelnen relevanten Beratungsansätzen (z.B. klientenzentriert, verhaltenstherapeutisch, systemisch, lebensweltlich, psychoanalytisch) konkretisieren die beratungswissenschaftliche Perspektive.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:**

Nestmann, F., F. Engel & U. Sickendick (2004-2013): Das Handbuch der Beratung. 3 Bde. Tübingen: dgvt-Verlag. Weitere Angaben im Seminar.

Schubert, F.-C., Rohr, D. & Zwicker-Pelzer, R. (2019): Beratung. Grundlagen – Konzepte – Anwendungsfelder. Heidelberg: Springer.

## Modul 8.1: Beratungsmethoden

---

### Beratungsmethoden

Borg-Laufs / Wälte Do 09-12

In diesem Seminar werden grundlegende Beratungsmethoden vorgestellt und eingeübt, die sich empirisch und praktisch bewährt haben. Dabei soll ein Bogen gespannt werden von den kognitiv verhaltenstherapeutischen bis hin zu den systemischen Beratungsansätzen, um in den verschiedenen Settings mit unterschiedlichen Klienten arbeiten zu können. Ein besonderer Schwerpunkt soll auch auf schwierige Beratungssituationen gelegt werden.

**Prüfung:** Dieser Modulteil wird nicht gesondert geprüft. Die Inhalte fließen in die Gesamtprüfung zum Modul 8 (Fallbericht) ein.

**Literatur:** Wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben.

# 3. Semester

## Modul 4.2: Sozialforschung

---

### Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Schöneck-Voß                      Di                      14-16

Die Studierenden wenden ihr im Rahmen vorangegangener Bachelor-Studiengänge primär theoretisch erworbenes Wissen praktisch an, indem sie aktiv an der Planung, Durchführung und Auswertung einer empirisch-quantitativen Studie mitwirken.

**Prüfung:** Hausarbeit (Forschungsbericht)

**Literatur:**

Burzan, Nicole (2015): Quantitative Methoden kompakt. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Döring, Nicola/Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Berlin: Springer (5. Auflage).

Häder, Michael (2019): Empirische Sozialforschung. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS (4. Auflage).

König, Joachim (Hrsg.) (2016): Praxisforschung in der Sozialen Arbeit. Stuttgart: Kohlhammer.

Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung mit Annotationen aus qualitativ-interpretativer Perspektive. Konstanz: UVK (13. Auflage).

Schaffer, Hanne Isabell (2019): Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung. Freiburg: Lambertus (4. Auflage).

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

Schöneck, Nadine M./Voß, Werner (2013): Das Forschungsprojekt. Planung, Durchführung und Auswertung einer quantitativen Studie. Wiesbaden: Springer VS (2. Auflage).

Es wird ein (zum Teil digital verfügbarer) Semesterapparat eingerichtet.



## Modul 10.1: Supervision zur Mediationspraxis (im Planspiel)

---

Das Planspiel zur Mediation wird durch Supervision begleitet und findet stets im Wechsel mit der Durchführung des Planspiels statt.

Am 19.10.23 beginnt das Planspiel im 14tägigen Rhythmus von 14 – 18 Uhr

Die Supervision findet in drei (3) Kleingruppen (gleichgroß) statt und beginnen am 26.10.23

Vorbereitungen werden in der Blockwoche besprochen.

### Gruppe 1:

Reitz	Start:	19.10.23	
	Do	14-18	14-tägl.

Dieses Modulteil dient dem Einüben des Verfahrens der (Online-) Mediation. Es besteht die Möglichkeit, im Feld eine selbst akquirierte Mediation durchzuführen oder im Simulationsverfahren zu arbeiten.

Beide Praxisformen erhalten (Online-) Supervision, die unterstützt und das eigene methodische Handeln reflektiert. Im Rahmen der (Online-) Supervision wird es auch darum gehen, methodische Grundlagen der Supervision im Online-Setting zu vermitteln.

Für selbst akquirierte Mediationen gilt: Bis zum 07.10. muss die Mediation im Feld starten– falls dies nicht möglich ist, erfolgt in jedem Fall die Teilnahme am Planspiel.

Ein konkreter Termin zur Einteilung der Gruppen wird noch bekannt gegeben (voraussichtlich findet dieser Termin bereits in der Blockwoche statt).

**Prüfung:** Fallbericht Mediation

**Literatur:** Wird im Seminar bekannt gegeben

### Gruppe 2:

Krönchen	Do	09-13	14-tägl.
----------	----	-------	----------

### Gruppe 3:

Krönchen	Do	14-18	14-tägl.
----------	----	-------	----------

## Modul 10.2: Sozialpsychologische Vertiefungen

---

### Vertiefung Konfliktheorie und Verhandlungslehre

Reitz	07.10.23	09-17
	27.10.23	08-12

Konflikttheoretische Grundlagen werden vertieft insbesondere im Hinblick auf Konfliktodynamiken in Mediationsverfahren vertieft. Zudem werden die für das Verständnis von Mediation nützlichen Verhandlungsmodelle vorgestellt und Verhandlungskompetenzen entwickelt.

**Prüfung:** Testat

**Literatur:**

Reader zur Mediation

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

**Besonderheiten:** Die Veranstaltung Modul 9.1 ist grundlegend für die Module 9.2 und 10. Die Teilnahme an Modul 9.1 wird insofern für 09.2 sowie 10.1 und 10.2 vorausgesetzt.

## Modul 11.1 Sozialpsychologische Vertiefungen

---

### Sozialpsychologische Vertiefungen

Küpper Fr 10-14

ab 20.10.2023 im (fast) 14-tägigen Wechsel:

20.10., 3.11., 17.11., 1.12., 22.12., 5.1. (Online), 19.1.2023

Im Seminar wird es um Gruppenprozesse und -phänomene gehen. Es werden u.a. die folgenden Themen behandelt: Individuelles vs. Gruppenverhalten, Soziale Gesellung, Gruppenleistung, Sozialer Einfluss und Konformität, Einfluss von Minderheiten und Mehrheiten, Gruppendenken und Polarisierung, Entscheidungen in Gruppen, Soziale Dilemmata, Soziale Identität, Konflikte zwischen Gruppen, Stereotype und Vorurteile. Das Seminar wird durch Referate in der Kleingruppe und aktive Übungen durch die Studierenden gestaltet.

**Prüfung:** Klausur

**Literatur:**

Die klausurrelevante Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Grundlagenliteratur aus:

Werth, L. & Mayer, J. (akt. Auflage). Sozialpsychologie. Spektrum Akademischer Verlag.

Jonas, K., Stroebe, W. & Hewstone, M. (Hrsg.), Sozialpsychologie – eine Einführung (akt. Aufl). Berlin: Springer.

**Besonderheiten:** Das Seminar wird durch Referate in der Kleingruppe und aktive Übungen durch die Studierenden gestaltet. Die Anwesenheit empfiehlt sich.

---

# Modul 13.1: Finanzierung, Controlling, Marketing

---

## Finanzierung, Controlling, Marketing

Altmann / Heister	Di	08-10	(Altmann)		
	(Do	08-12	(Heister)	14-tägl.	Online )

### Altmann

Im Teilmodul 13.1 werden das externe und interne Marketing behandelt. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Marketings wird im Rahmen des externen Marketings der Fokus auf die Marketingaktivitäten gelegt, die Organisationen nutzen, um (potenzielle) Kund:innen außerhalb einer Organisation zu gewinnen und zu binden. Anhand des Marketing-Managementprozesses werden die Planung, Organisation, Steuerung und Überwachung der Marketingaktivitäten von Organisationen veranschaulicht. Im Rahmen des internen Marketings werden Marketingaktivitäten betrachtet, die innerhalb einer Organisation durchgeführt werden, um eine starke Arbeitgebermarke aufzubauen und sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren.

### Prüfung:

Die Modulprüfung ist in der Form einer Projektarbeit zu leisten. Die Prüfung wird in der Regel als Gruppenprüfung durchgeführt. Eine Gruppe setzt sich in der Regel aus drei Studierenden zusammen.

Die Projektarbeit basiert auf einer von den Prüflingen zu entwickelnden Fallstudie in Bezug auf einen Leistungserbringer im Bereich der Sozialen Arbeit sowie auf den in den drei Teilmodulen vermittelten Inhalten.

Die Prüflinge sollen jeweils eine Problemstellung aus dem Bereich Marketing, Qualitätsmanagement und Rechnungslegung, Finanzen, Kosten analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Ausarbeitung soll insgesamt in Form einer Vorlage an die Geschäftsführung des Leistungserbringers gerichtet sein.

Die individuelle Einzelleistung je Problemstellung ist dabei in hinreichendem Umfang erkennbar und nachweisbar zu machen. Der Umfang der schriftlichen Arbeit je Prüfling soll über alle Problemstellungen in Summe ca. 15 Seiten DIN A4 (ohne Anlagen) betragen.

Weitere konkrete Details zu den inhaltlich umgrenzten Aufgabenstellungen aus dem Theorie- und Praxiszusammenhang des jeweiligen Prüfungsgebietes werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

### Literatur:

Becker, J. (2018): Marketing-Konzeption: Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements. München: Vahlen. 11. aktual. u. erg. Auflage.

Bruhn, M. (2019): Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. Wiesbaden: Springer Gabler. 15. überarb. u. erw. Auflage.

Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M./Eisenbeiß, M. (2019): Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Wiesbaden: Springer Gabler. 13. überarb. u. erw. Auflage.

Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. (2021): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. Lehrbuch mit Beispielen und Kontrollfragen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. 8. überarb. Auflage. (insb. Kapitel 18 Marketing)

# Modul 13.2: Qualitätsmanagement

---

## Qualitätsmanagement, Evaluation

Altmann Di 10-12

Im Teilmodul 13.2 werden zunächst Grundlagen und Begriffe sowie verschiedene Dimensionen des Qualitätsmanagements behandelt. Im Anschluss werden zentrale Grundsätze des Qualitätsmanagements vermittelt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht. Ein weiterer Fokus liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen über verschiedene Qualitätsmanagementsysteme sowie Normen und Standards des Qualitätsmanagements wie ISO 9001. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die notwendigen Fähigkeiten zu vermitteln, um die Qualität von Dienstleistungen und Produkten zu verbessern.

### Prüfung:

Die Modulprüfung ist in der Form einer Projektarbeit zu leisten. Die Prüfung wird in der Regel als Gruppenprüfung durchgeführt. Eine Gruppe setzt sich in der Regel aus drei Studierenden zusammen.

Die Projektarbeit basiert auf einer von den Prüflingen zu entwickelnden Fallstudie in Bezug auf einen Leistungserbringer im Bereich der Sozialen Arbeit sowie auf den in den drei Teilmodulen vermittelten Inhalten.

Die Prüflinge sollen jeweils eine Problemstellung aus dem Bereich Marketing, Qualitätsmanagement und Rechnungslegung, Finanzen, Kosten analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Ausarbeitung soll insgesamt in Form einer Vorlage an die Geschäftsführung des Leistungserbringers gerichtet sein.

Die individuelle Einzelleistung je Problemstellung ist dabei in hinreichendem Umfang erkennbar und nachweisbar zu machen. Der Umfang der schriftlichen Arbeit je Prüfling soll über alle Problemstellungen in Summe ca. 15 Seiten DIN A4 (ohne Anlagen) betragen.

Weitere konkrete Details zu den inhaltlich umgrenzten Aufgabenstellungen aus dem Theorie- und Praxiszusammenhang des jeweiligen Prüfungsgebietes werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

### Literatur:

Bruhn, M. (2020): Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Handbuch für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Grundlagen – Konzepte – Methoden. Berlin, Springer Gabler.

Herrmann, Holger; Fritz, Holger (2021): Qualitätsmanagement. Lehrbuch für Studium und Praxis. 3. Aufl. München: Carl Handt Verlag.

Vomberg, Edeltraud (2010): Praktisches Qualitätsmanagement. Ein Leitfaden für kleinere und mittlere Soziale Einrichtungen. Stuttgart: Kohlhammer.

## Zusatzangebot

---

### Training Masterthesis

Küpper

ONLINE

Mi 16-18: 25.10.23, 08.11.23, 15.11.23, 06.12.23, 13.12.23, 17.1.23

+ 1 Termin im Februar

(1 Puffertermin; der Februartermin wird noch bekanntgegeben)

Das Zusatzangebot richtet sich an alle, die demnächst ihre Masterarbeit schreiben. Sie können und sollen das Seminar als Vorbereitung für Ihre Arbeit nutzen. Das Seminar dient dazu, Sie bei der Themenfindung und Planung Ihrer eigenen Arbeit zu unterstützen. Neben allgemeinen Informationen bietet das Seminar Ihnen die Gelegenheit, den „roten Faden“ Ihrer Arbeit zu entwickeln, Ihre Planung und das Exposé zu besprechen und vorzubereiten. Die Termine liegen daher so, dass sie hoffentlich möglichst gut mit der Planung der Masterarbeit passend zum Studienverlauf einhergehen.

Thematisiert und in Ansätzen geübt werden:

Zeitplan, Themenfindung für die Masterarbeit, Ableitung einer eigenen Fragestellung, Methodische Umsetzung, Literatursauswahl, Aufbau der Arbeit, Schreiben eines Exposés, Formalia

Das Seminar wird als kollegialer Austausch gestaltet. Die Idee ist auch, sich gegenseitig zu unterstützen, Ideen auszutauschen, Tipps zu erhalten und zu geben usw.

#### Literatur:

Literatur zum Erstellen von Abschlussarbeiten, u.a. im Semesterapp. Wissenschaftlichen Denken & Arbeiten, z.B. Bieker, Rudolf (2011): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. Stuttgart: W. Kohlhammer

**Besonderheiten:** Das Angebot ist optional und offen für jeden (kein Pflichtmodul, keine Anwesenheitspflicht). Es empfiehlt sich, an allen Terminen teilzunehmen, weil inhaltlich jeweils anderer Themen angesprochen werden. Sie können aber auch nur an einzelnen Terminen teilnehmen (ohne An/Abmeldung).